

# Pflichtenheft LV Umsetzung Beschluss 21-0317

<b>Übergeordnetes Ziel</b>	Zukunftssicherung des Wildgeheges
<b>Ziel des Gutachtens</b>	Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen.
<b>Inhalte des Gutachtens</b>	Aufbereitung der Rahmenbedingungen des Betriebes und darauf aufbauend die Entwicklung von 3 bis 5 Szenarien, die die übergeordnete Zielsetzung sicherstellen können. Grundlage hierfür ist der Beschluss der Drucksache 21-0317 (s. Anlage).
<b>Rahmenbedingungen</b>	Der zu beauftragende Gutachter erhält unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Vorgaben die für die Bearbeitung relevanten Informationen und betrieblichen Gegebenheiten. Diese umfassen:
	Personalausstattung
	Informationen zum Finanzstatus MR6 inkl. Einnahmen und Ausgaben der letzten 5 Jahre
	Informationen zur umweltpädagogischen Arbeit des Betriebes inkl. Auslastung
	Informationen Organisationstruktur MR6
	Informationen über vertragliche Bindungen und Kooperation mit anderen Einrichtungen
	Informationen zu allen notwendigen infrastrukturellen Grundlagen des Abschnittes Wildgehege Klövensteen
	Informationen zu Tierbestand und Gehegegrößen
	fachliche Einschätzung von den beteiligten Fachämtern/Fachbehörden A/MR - A/VS und BWVI - BUE
	Zertifikate, Auszeichnungen, Mitgliedschaften
	Weitere relevante Informationen nach Absprache
<b>Umsetzung</b>	<u>Phase 1</u>
	Sammeln und Aufbereiten der Ausgangsdaten, Dokumentation und Darstellung des Ist-Bestandes.
	<u>Phase 2</u>
	Erarbeitung Entwurf von 2 Szenarien (Rohfassung) für die Sicherung des Wildgehegebetriebes Szenario A: Definition der Sachmittel- und Personalausstattung sowie des Investitionsbedarfs für das "gute Wildgehege" Szenario B: Mindestausstattung (gem. Szenario A) orientiert an den Anforderungen für einen mittelfristig stabilen Betrieb des Wildgeheges
	<u>Phase 3</u>
	Amtsinterne Vorstellung der erarbeiteten Szenarien im Entwurf durch den Gutachter unter Einbindung der Politik.

<b>Abschluss</b>	<u>Phase 4</u>
	Öffentliche Vorstellung der Szenarien im Entwurf im Grünausschuss. Ziel: Transparenz und Akzeptanz herstellen. Anschließend Überarbeitung des Entwurfs Ziel der Phase 4 ist die Auswahl eines Vorzugs-Szenarios
	<u>Phase 5</u>
	Erstellung der bevorzugten Szenarioversion nach Phase 4 als Handlungsgrundlage des weiteren Vorgehens, Abstimmung mit dem Auftraggeber und Abnahme durch den Auftraggeber
	<u>Phase 6</u>
	Übergabe sämtlicher Unterlagen an die Auftraggeberin - Copyright - Datenschutz etc.
	<u>Phase 7</u>
	Öffentliche Vorstellung des finalen Gutachtens im Grünausschuss
<u>Phase 8</u>	
Veröffentlichung des Gutachtens entsprechend des Transparenzgesetzes (erfolgt durch Bezirksamt)	

Begleitende Information/Beteiligung der Öffentlichkeit in den Phasen

Diese drei Interessengruppen müssen erreicht werden: Besucher des Wildgeheges, Bürger/Nachbarn, Fachverbände

Die Information/Beteiligung muss mindestens umfassen:

\* niedrigschwellige online-Umfrage und gleichlautende Umfrage an Besucher in Papierform

(grundsätzlich Minimierung des Manipulationsrisiko berücksichtigen, insbesondere umfängliche Mehrfachabstimmung) zur Erfassung der Stimmungslage (Phase 2)

\* 2 Präsentationen im zuständigen Fachausschuss der Bezirksversammlung in öffentlicher Sitzung

(Grünausschuss): 1. Vorstellung des Gutachtenentwurfs (Phase 4) und 2. Vorstellung des finalen Gutachtens nach Abnahme durch den Auftraggeber (Phase 7). Zu diesen Sitzungen werden Vertreter der Interessengruppen eingeladen.